

Skihohtour Großer Geiger und Südl. Schlieferturm

9. bis 12. Mai 2008, Barbara und Peter mit Gästen

Schon länger stand der Große Geiger auf meiner Skitourenwunschliste. Hatten wir die Tour schon letztes Jahr im Programm der AV-Sektion Voitsberg, machte uns damals das Wetter einen Strich durch die Rechnung, mit viel Glück und Einsatz konnten wir damals noch den Großvenediger besteigen. Kurzerhand planten wir die Tour für dieses Jahr wieder, und diesmal konnten wir uns Wetter und Verhältnisse wohl nicht besser wünschen! Für Barbara und mich sollte dieses Wochenende nun doch den Abschluss der Skitourensaison bilden, nach 45 Touren für Barbara und 54 für mich, lockten jetzt die Felswände und Klettergärten, bzw. das Mountainbike schon sehr! So bildete dieses Wochenende wahrlich ein krönendes Finale unserer Skitourensaison.

Mit dabei waren bei dieser Tour Barbara, Elisabeth, Ezio, Franz, Uschi und Wolfgang.

Samstag 10. Mai, Aufstieg zur Kürsingerhütte

(2548 m) von der Postalm

(ca. 975 mH Aufstieg / 95 Abfahrt)

Die Schneelage im Hochgebirge war in dieser Saison wirklich ausgezeichnet, so erfuhren wir, dass die Auffahrt zur Postalm mit dem [\[/bergsport/skitouren/skitour-grosser-geiger-schlieferturm-von-der-kuersingerhuette#info Nationalparktaxi\]](#), erst seit drei Tagen möglich war - Glück gehabt. Praktischerweise gibt es ja eine Materialseilbahn, mit der man, beim Hüttenaufstieg nicht benötigte Ausrüstung direkt zur Kürsingerhütte transportieren lassen kann. Durch den vielen Schnee mussten wir unser Zeugs schon mal eine Stunde bis zur Talstation der Materialseilbahn tragen. Aber diese Last fiel beim Bewegen in dieser traumhaft schönen Landschaft nicht schwer. Weiter führte unser Weg durch das Obere Sulzbachtal, das Ziel unserer Tour immer vor Augen.

Von der 'Türkischen Zeltstadt', ehemals ein stattlicher Eisbruch, ist nicht mehr viel übrig, hier wendet sich der Weg, der sich inzwischen in der Mittagssonne schon etwas zieht Richtung Großvenediger bevor es etwas später in einem Linksbogen, die steilsten Abschnitte der Flanke des Keeskogels meidend, zur [\[/bergsport/skitouren/skitour-grosser-geiger-schlieferturm-von-der-kuersingerhuette#info Kürsingerhütte\]](#) geht. Die guten Bedingungen und das gute Wetter haben viele Tourengerer angelockt - glücklicherweise war genug Bier gebunkert!



**Sonntag 11. Mai, Großer Geiger 3360 m über Geigerscharte
(ca. 1350 mH Aufstieg/Abfahrt)**

Auf der Kürsingerhütte beginnt fast jede Tour erstmal mit einer Abfahrt. So ging's um 6 Uhr in der Früh über hart gefrorenem Schnee wieder runter in das flache Gletscherbecken des Obersulzbachkees, oberhalb der ehem. 'Türkischen Zeltstadt'. Von hier führt die Skiroute zuerst nach Westen, bevor sie sich nach SSO Richtung Großer Geiger wendet. Hier geht's zuerst eine steilere Gletscherflanke hinauf, die zu ihrer progr. linken Seite fotogene Eistürme bietet. Nach der Flanke verflacht sich der Gletscher wieder, und gibt den Blick auf die Geigerscharte frei. Der Felsabsatz unterhalb der Scharte sollte die technische Schlüsselstelle der Tour bilden. Barbara und Ezio hatten im Internet einige Schauergeschichten über diesen Abschnitt gelesen, aber wie so oft, war dann alles halb so wild. Am Fuß der Felsbarriere, tauschten wir Tourenski gegen Steigeisen. Auf halber Höhe steckt sogar ein Bohrhaken als möglicher Sicherungspunkt. Nach kurzer Zeit erreichen wir die Geigerscharte. Von Süden stauten dichte Wolken heran, und zeitweise hüllten sie uns in dichten Nebel.

Ein Stück ist es von hier schon noch, ca. 200 Hm, über die teilweise steile Südflanke des Geiger Gipfelaufbaues. Nach einiger Zeit kommt das Gipfelkreuz in Sicht und wir erreichen alle glücklich den Gipfel. Für Elisabeth und Uschi ihr erster Dreitausender, schon ein besonderes Erlebnis!

Nachdem wir das Gipfelglück genossen hatten, machten wir uns wieder an den Abstieg, zuerst mal wieder in die Geigerscharte und zum Skidepot. Wir wählten in weiterer Folge eine alternative Abfahrtsroute, die uns schlussendlich einige Hm Gegenanstieg zur Hütte ersparte. Wir querten unterhalb der Geiger Nordwestflanke, überwandern eine Schnee/Felsrippe die nördlich des Geigers Richtung Obersulzbachtal führt, und fuhren dann das kleine Tal, das vom Obersulzbachtörl hinunterzieht ab. Hier waren wir die Ersten, die ihre Spuren in den großteils schönen Firn legen konnten.



**Montag 12. Mai, Südl. Schlieferturm 3146 m durch das Kanonenrohr auf das Sonntagskees
(ca. 930 mH Aufstieg / 1700 mH Abfahrt)**

Diesmal starten wir noch etwas früher, da das angestrebte Ziel ostseitig liegt, und so schon in aller Früh die Sonne ihre Wirkung tut. Wieder fuhren wir Richtung 'Türkische Zeltstadt' ab. Diesmal hielten wir uns dann aber in nordwestlicher Richtung. Eine Steilstufe in der die Abfahrts Spuren vom Vortag nun beinhardt gefroren waren, forderte volle Konzentration beim Gehen. Das spannendste Stück, das sog. 'Kanonenrohr' sollte aber noch kommen, sieht ja in der Draufsicht wirklich beeindruckend aus; glücklicherweise gab es aber eine recht gute Spur. Viele Gruppen waren in diese Richtung unterwegs, bildet doch die Besteigung von Sonntagskopf, Schlieferturm oder Schlieferspitz einen tollen Abschluss von Tourentagen auf der Kürsingerhütte, da man dann bis ins Tal, und gegebenenfalls zu Materialeilbahn abfahren kann. Unterwegs entschlossen wir uns, doch die etwas kürzere Variante auf den Schlieferturm zu gehen. War uns der mögliche Abfahrtszeitpunkt für günstige Schneeverhältnisse dort doch aussichtsreicher, wie eine spätere Abfahrt vom zwar berühmteren, aber auch bereits wesentlich zerspurterem Schlieferspitz. So erreichten wir nach knapp vier Stunden Aufstieg unseren zweiten Dreitausender-Gipfel.

Nach kurzem Gipfelgenuss, sollte ein langer Abfahrtsgenuss folgen. Optimale Firnverhältnisse entlockten uns so manchen Freudenschrei!



Informationen und Hinweise

Kürsingerhütte

Sehr schöne Hütte, hat seit 2008 ein neues sehr sympathisches Team! Kellner Tim ist selbst begeisterter Skitourengeher und gibt gerne Auskunft zu den umliegenden Skitouren! Es gibt eine Materialseilbahn, mit der man sein Gepäck auf die Hütte transportieren lassen kann!

Kontakt Informationen

Web: <http://www.kuersinger.at>
Email: office@tauernguide.at
Telefon: +43 (0)664 512 7117

Postalm - Nationalpark Taxi

Das Obersulzbachtal liegt bereits im Nationalpark Gebiet, und ist somit für PKWs gesperrt. Man kann sich aber mit dem Nationalpark Taxi 'Postalm' eine anständige Wegstrecke zu Fuß ersparen. Infos dazu auf der Seite www.postalm-energie.at.

Kontakt Informationen

Web: <http://www.postalm-energie.at>
Email: info@postalm-energie.at
Telefon: +43 (0) 6565 6520